

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder, chers amis,

mit diesem zweiten INFO-BRIEF berichten wir wieder über das Leben unserer Gesellschaft und laden Sie herzlich zur Teilnahme an unseren nächsten Veranstaltungen ein.

Rückschau

Am 21. Januar 2018 luden wir zu unserer **traditionellen Neujahrsmatinee** ein. Sie stand unter dem Zeichen von Claude Debussy, der 1918 verstarb. Der Pianist Matthias Rein, mit dem wir schon eine Matinee mit Werken von Paul Dukas und einen Abend mit Werken von Erik Satie veranstaltet hatten, kam diesmal in Begleitung der Sängerin Catherine Veillerobe und vermittelte uns ein sehr komplexes, vielschichtiges Bild von Debussy, dem wohl, in seinen Augen, größten französischen Komponisten. Mit einer klugen Folge von Klaviermusik, Liedern und Texten von Debussy selbst oder von Zeitgenossen ließen uns die beiden Künstler in Debussys Vorstellung eindringen, was Musik ist und ausmacht, welche Rolle die Dichtung in seinem Schaffen hat, welche Stilrichtungen ihn beeinflusst haben oder ihm, im Gegenteil, absolut fremd waren. Dass Matthias Rein ein hervorragender Debussy-Interpret ist, wussten wir schon. Catherine Veillerobe sang die schwierigen Baudelaire-Vertonungen absolut überzeugend, mit Tiefe und Emotion, und fand immer - man meint intuitiv, aber natürlich ist es Schwerstarbeit - die Balance zwischen Schwermut und Hoffnung. Dass sie auch Leichteres mit viel Anmut singen kann, bewies sie mit den zwei Liedern aus der Kinderstube von Modest Mussorski!

Die Matinee begann mit einer schönen Begrüßung durch unseren Präsidenten, Herrn Jess. Darauf folgte die Festrede des französischen Generalkonsuls in Düsseldorf, S.E. Vincent Muller, in der er sich sehr philosophisch zur Frage äußerte: Was ist Kultur? Er schlussfolgerte, dass unsere beiden Länder eigentlich bestens vorbereitet sind, eine gemeinsame Zukunft, eine europäische Zukunft zu gestalten.

Wir danken allen, die mit der Vorbereitung und Durchführung der Matinee, geholfen haben, unseren beiden Vortragenden, Rudolf Hermann und Dr. Detlef Puhl, Klausdieter Hübschmann, der für die Getränke gesorgt hat und ganz besonders den fleißigen Köchinnen und Köchen, die das Buffet liebevoll komponiert haben!

Am 1. Februar 2018 fuhren wir nach Wuppertal, zur **Manet-Ausstellung**.

Zeit seines Lebens war Edouard Manet (1832-1883) ein Einzelgänger. Vielleicht macht gerade diese Unabhängigkeit seine Sicht auf die Kunst und die Phänomene der Welt so neu und interessant, dass uns seine – oft rätselhaften – Werke bis heute faszinieren. Nun unternimmt das Von der Heydt-Museum Wuppertal das Wagnis, das Werk dieses Außenseiters in einer umfassenden Ausstellung neuen Publikumsschichten zu eröffnen. Die Schau präsentiert das ganze Oeuvre, beginnend mit den ersten tastenden Versuchen als Schüler von Thomas Couture und endend mit den letzten so strahlenden Gartenbildern aus Rueil von 1882.

Manets Verhältnis zu Politik, Weltanschauung und Gesellschaft im Frankreich des 19. Jahrhunderts steht im Zentrum der Ausstellung. Der Überblick über sein Werk umfasst auch Bilder seiner spanischen Phase sowie die bekannten Seestücke. Seine späten Porträts und Figurenszenen begeistern vor allem durch die psychologische Spannung zwischen den Protagonisten; sie scheinen bereits Fragen der modernen Psychoanalyse in Bildform vorwegzunehmen. Manets frappierende Bildkompositionen waren wegweisend und machten ihn zu einem Künstler, der Bahnbrechendes für die Malerei geleistet hat und nachfolgende Künstlergenerationen bis heute inspiriert.

Wir hatten das große Glück, eine hervorragende Führung zu bekommen, der wir so intensiv und konzentriert folgten, dass die Führerin über unsere Stille sich wunderte

Am 27. Februar 2018 trafen wir uns zum traditionellen **Dîner amical**, diesmal im Schaumburger Hof.

Am 8. März 2018 lud Sylvie Tyralla-Noel zu einem **Salon Littéraire** und stellte das Buch Erik Orsennas, *La Fontaine, une école buissonnière*, vor. Erik Orsenna, économiste distingué, plume de François Mitterrand, lauréat du prix Goncourt, membre de l'Académie française, ambassadeur de la lecture, etc., a publié l'année dernière un livre fascinant sur Jean de La Fontaine, celui des fables et celui des contes, dans l'intimité et l'œuvre duquel il emmène son lecteur. Il fait de lui un personnage littéraire, une sorte d'alter ego qu'il traite comme s'il était notre contemporain.

Vorschau

Am Donnerstag, 12. April 2018 wird Laurence Campa über den Avantgarde-Dichter **Guillaume Apollinaire** referieren. Für ihre monumentale Apollinaire-Biographie hat sie 2014 den Prix de la Biographie der Zeitschrift *Le Point* bekommen. Ihr Fachgebiet umfasst die Literaturgeschichte des ersten Viertels des XX. Jahrhunderts. Sie ist außerdem Mitglied des Centre international de recherche de l'Historial de la Grande Guerre de Péronne. Die Veranstaltung in französischer Sprache findet im Institut Français statt und beginnt um **18 Uhr**.
Terminänderung!

Am Mittwoch, 18. April 2018 findet die ordentliche Mitgliederversammlung 2018 im Axenfeldhaus, Habsburgerstraße 9 in Bonn-Bad Godesberg statt. **Siehe Sondereinladung.**

Am Freitag/Samstag, 4./5. Mai 2018, fahren wir nach Bad Karlshafen und Kassel **auf den Spuren der Hugenotten in Deutschland**. Geplant sind ein Besuch des Hugenotten-Museums in Bad Karlshafen sowie ein Besuch des Grimm-Museums in Kassel. Übernachtung in Hofgeismar, in der Tagesstätte der evangelischen Akademie. Der Preis für Busfahrt und Übernachtung beträgt 144,-€ pro Person in einem Doppelzimmer, 150,-€ pro Person in einem Einzelzimmer. Siehe Sondereinladung.

Am Samstag, 12. Mai 2018, zum **Europa-Tag**, stehen wir mit einem Stand im Alten Rathaus von 12 bis 16 Uhr. Kommen Sie uns besuchen!

Am Montag, 14. Mai 2018 laden wir gemeinsam mit dem Institut français und der Bonner Akademie für Forschung und praktische Politik (BAPP) zu einer Podiumsdiskussion ein zum Thema „Hoffnungsträger Emmanuel Macron – ein Jahr nach der Wahl“.

Siehe Sondereinladung.

Am Samstag, 19. Mai 2018 wandern wir **auf den Spuren Guillaume Apollinaires**. Wir treffen uns um 13.55 Uhr an der Bushaltestelle Stadthalle in Bad Godesberg. Wir fahren mit dem 614 bis zur Endstation Im Rosenberg. Von dort gehen wir bis zum Rolandsbogen, wo wir kaffeetrinken und Gedichte von Guillaume Apollinaire vortragen. Danach gehen wir zum Rhein hinunter am Freiligrath-Denkmal vorbei. Um 17.18 Uhr nehmen wir die Bahn in Rolandseck bis Bad Godesberg oder weiter... Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 15. Mai 2018 bei tyralla-noel@web.de.

Am Montag, 4. Juni 2018 laden wir zu einem Vortrag von Suzanne Krause zum Thema: „Das schwache Geschlecht und die Französinnen – zur Sexismusdebatte in Frankreich“. *Suzanne Krause* ist freie Hörfunk-Korrespondentin in Paris, in den Programmen des Deutschlandradios (Deutschlandfunk, Deutschlandradio Kultur) und beim Bayerischen Rundfunk. Zuvor freie Mitarbeiterin in München beim BR. Studium der Kommunikationswissenschaft/ Zeitungswissenschaft sowie Theaterwissenschaften und Neue deutsche Literatur an der Maximilian-Universität München. Hospitantin beim Bayerischen Rundfunk München. Während des Studiums Praktika und freie Mitarbeit in deutschen und französischen Medien. Wir treffen uns um 18.30 Uhr in der Regionalvertretung der EU-Kommission, Bertha-von-Suttner-Platz 2-4. Anmeldung beim GS „info at dfg-bonn-rheinsieg.de“ ist unbedingt erforderlich bis 31.5.

Achtung! Terminänderung!!!

Am Mittwoch, 6. Juni 2018 (und nicht am 8. Juni wie in unserem Halbjahresprogramm notiert) laden wir Sie zu einem Vortrag in französischer Sprache zum Thema: „La comtesse de Ségur, un auteur engagé?“ ein. Es referieren Françoise Linckelmann und Sylvie Tyralla-Noel. Pourquoi la comtesse de Ségur ? Auteur pour enfants de la deuxième moitié du XIXème siècle dont au moins cinq générations ont lu les livres avec enthousiasme.

Aujourd'hui c'est devenu une littérature peu désuète du moins pour les enfants, mais pour les adultes, du plus grand intérêt.

Elle est maintenant considérée par les catholiques comme une Mère de l'Eglise pour avoir écrit *La Bible d'une grand-mère* et enfanté un saint, Mgr de Ségur ; regardée par la postérité comme une émule de Balzac pour avoir écrit une véritable « Comédie humaine » du monde enfantin ; étudiée par les psychanalystes ; admirée par les sociologues lorsqu'ils se sont aperçus que son œuvre est un tableau très précis de la France au temps du Second Empire et enfin prise au sérieux par les critiques littéraires qui la mettent au rang des grands écrivains du XIXème siècle. Son général Dourakine est digne d'un père Goriot et son Gaspard d'un Rastignac.

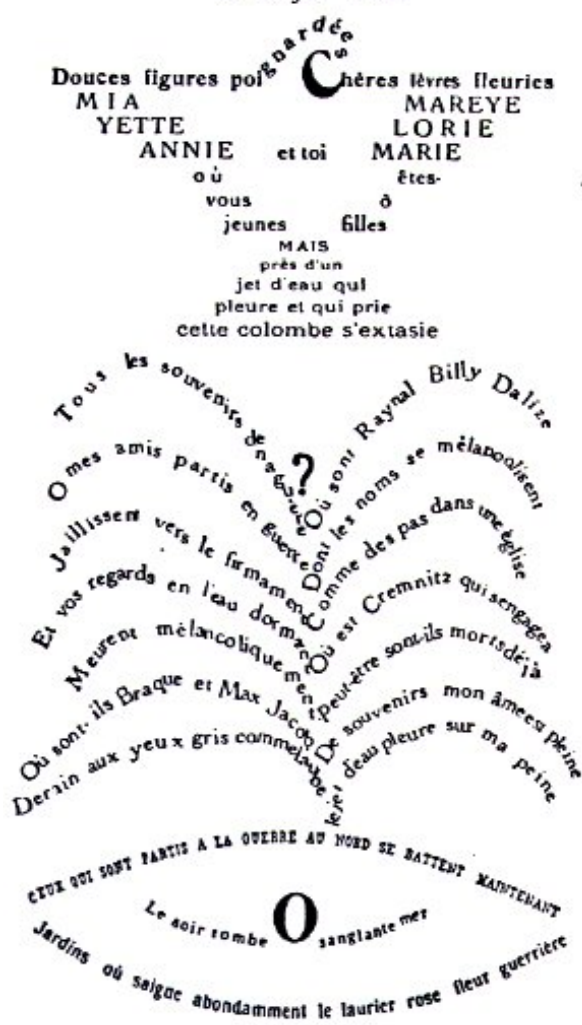
Die Veranstaltung findet im Hause Linckelmann statt und beginnt um 19 Uhr. Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 4. Juni bei Dr. Detlef Puhl (info@dfg-bonnrrheinsieg.de).

Am Freitag, 20 Juli 2018 laden wir zum traditionellen Grillabend. Wie üblich sorgt die Gesellschaft für Fleisch, Würstchen und Getränke und bittet Sie mit Salaten und Nachtischen das Büffet zu ergänzen. Wir bitten um Ihre Anmeldung bei Dr. Detlef Puhl (info@dfg-bonnrrheinsieg.de) und Überweisung des Kostenbeitrages von 18 € pro Person bis zum 8. Juli 2017. Der Abend beginnt um 18 Uhr auf der (wetterfesten) Grillanlage der Waldfreunde Bonn, Kottenforst, Wesselheideweg.

Le coin littéraire

Guillaume Apollinaire : "La colombe poignardée et le jet d'eau"

La colombe poignardée et le jet d'eau



A vos casseroles

Noix de Saint-Jacques, crumble de spéculoos et purée de patates douces

Ingrédients (pour 4 personnes)

16 noix de Saint-Jacques

2 oranges

6 spéculoos

4 patates douces

Zeste d'orange

150g de farine

2 cuillers à soupe de lait

75g de beurre

Sel et poivre

20cl de jus d'orange

10g de gros sel

80g de beurre

Préparation :

Réaliser le crumble : Dans un saladier, mélanger la farine, les spéculoos émiettés puis le beurre.

Malaxer le tout pour obtenir une pâte sableuse. Etaler sur une feuille de papier de cuisson et mettre au four. Laisser cuire 25 minutes à 180°.

Réaliser la purée : Laver et peler les patates douces puis les couper en morceaux. Laisser cuire environ 20 minutes dans de l'eau salée. Les passer au mixeur, assaisonner. Rectifier la texture avec le beurre et le lait.

Réaliser la sauce à l'orange : Peler les oranges à vif, prélever les suprêmes. Dans une casserole, mettre le miel avec 2 cuillers à soupe de jus d'orange. Bien mélanger, ajouter le reste du jus d'orange et les suprêmes. Mettre à feu doux jusqu'à réduction.

Faire sauter les Saint-Jacques dans une poêle bien chaude avec une cuiller d'huile d'olive une minute de chaque côté.

Disposer 4 Saint-Jacques sur chaque assiette, ajouter des quenelles de purée, couler la sauce à l'orange, émietter le crumble de spéculoos sur la préparation et décorer de zeste d'orange.

Vous pouvez le manger en plat principal ou en hors-d'œuvre en réduisant la quantité de moitié !

Sonstiges

Der Deutsch-Französische Chor Bonn singt Mikis Theodorakis « Canto General » am 1. Juli 2018 im Bonner Augustinum.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvie Tyralla-Noel

Impressum:

Mit dem INFO-BRIEF unterrichtet der Vorstand die Mitglieder über das Leben in der Gesellschaft. Der Info - Brief erscheint nach Bedarf.

Anschrift: Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V., Andreasstraße 51, 53179 Bonn Tel. : 0228 947 761 50.

Die Gesellschaft ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Bonn unter der Nr. 3999 eingetragen und als gemeinnützig vom FA St. Augustin anerkannt, Steuernummer 222/5733/0775.

E-Mail: info@dfg-bonn-rheinsieg.de Internet: www.dfg-bonn-rheinsieg.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Sylvie Tyralla-Noel; E-Mail: tyralla-noel@web.de
